

A high-speed photograph of a single water droplet falling into a pool of water. The droplet is captured mid-fall, just above the point of impact. Below it, a series of concentric ripples spread outwards from the center. The water surface is highly reflective, showing bright highlights and dark shadows. The background is a soft, light blue gradient.

# **Der thanatologische Trauerredner**

**Telefon:** 0151 24129003

**Internet:** [www.derthanatologischertrauerredner.de](http://www.derthanatologischertrauerredner.de)

**E-Mail:** [anfrage@derthanatologischertrauerredner.de](mailto:anfrage@derthanatologischertrauerredner.de)

# Leitfaden zum Erstellen einer Rede

## Einleitung

Die **Einleitung** sollte auf keinen Fall in ihrer Bedeutung unterschätzt werden. Das Gehirn muss wissen, wohin die folgenden Informationen eingeordnet werden sollen, sonst sind Ihre Zuhörer in den ersten Sekunden buchstäblich taub! Geben Sie hier kurz an **worum es geht**.

**Ein Satz** reicht völlig aus. Z.B.

*„Ich möchte von (Begebenheit) zusammen mit (Verstorbene (-r)) erzählen.“*

*„Ich würde gerne einige Gedanken zum Tod von (Verstorbene(-r)) mit Ihnen/ euch teilen.“*

## Darstellung des Sachverhalts

Hier liegt der **Hauptteil** der Rede, Sie können hier eine **Geschichte**, **Abschiedsworte**, oder was **in Ihnen vorgeht** erzählen. Natürlich kann hier auch der Lebenslauf kurz wiedergegeben werden, aber das machen i.d.R. die anderen Redner ebenfalls - wozu sich also wiederholen?

## Ergänzung

Jetzt können Sie Ihre **persönliche Sichtweise ergänzen**. Wenn Sie z.B. eine Geschichte erzählt haben, dann können Sie nun hinzufügen weshalb Ihnen das Ereignis **so viel bedeutet**, oder was es **in Ihnen verändert** hat - eine **Lehre für Ihr Leben**, die vielleicht auch anderen weiterhilft.

Sie können auch darüber sprechen, weshalb es Ihnen ein **Bedürfnis** ist, noch ein paar Worte zu sagen.

## Schluss

Beim **Schluss** können Sie das bisher gesagt noch einmal **kurz zusammenfassen**, natürlich nur, wenn es sehr ausführlich oder eine hohe Detailtiefe hatte.

Es ist auch möglich, damit abzuschließen, was Ihnen in der **jetzigen Situation weiter hilft**. Z.B.:

*„Ich bin dankbar für die gemeinsame Zeit, die wir hatten.“*

*„Es gibt mir Trost zu wissen, dass ein langer Leidensweg erspart wurde.“*

Andernfalls können Sie mit einem **allgemeinen Ausspruch** beenden, der von den meisten Beteiligten angenommen wird. Z.B.

*„Ich werde dich in Erinnerung behalten, so wie du warst (Mutig, Stark,...).“*

*„Wir werden uns wieder sehen, wenn die Zeit dafür reif ist.“*

*Natürlich könnte man hier noch auf die Körpersprache, die Betonung, den Umgang mit der Stimme, das Setzen von Pausen, die Stilistik, das Einprägen der Rede, das Verwenden von Kommunikationsmuster, eingehen. Es soll aber nur ein Leitfaden sein und kein Buch.*